



GemeindeLeben

Gemeindebrief der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde
Darmstadt-Eberstadt



Juni / Juli 2016



Nr. 162

Liebe Gemeinde,

singt! ruft uns Miriam zu. Stimmt ein in mein Lied, denn: „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“ So heißt es im Monatsspruch für den Juni. Auf der Flucht haben Miriam und die Israeliten erlebt, dass Gott sich als eine Kraft erweist, die vor Meer, Wüste und Verfolgung rettet. Es ist ihr ein Grund zur Freude, dass die Flucht gut gegangen ist und neue Hoffnung aufkeimt. Im Singen verarbeitet Miriam den Todesschrecken auf der Flucht. Ihr Lied ist Trost und Freude zugleich.



Ich denke zurück an den Sonntag Kantate im April. Im Gottesdienst hatte ich darum gebeten, mir doch gerne das je eigene Lieblingskirchenlied an der Tür zum Abschied zu nennen. Neugierig wartete ich darauf, welche Lieder es sein würden. Die 503, „Geh' aus mein Herz und suche Freud“ wurde mit Abstand am häufigsten angegeben. Ein Lied wie die Botschaft des Sonntags. Singt! ruft uns dieser Sonntag von seinem Namen her zu. Singt miteinander von der Lebensfreude. Singt vom Leben in österlicher Stimmung. Beim gemeinsamen Singen greift die frohe Botschaft und Lebensfreude untereinander Raum.

„Geh aus mein Herz“ entspringt dieser Lebensfreude. Es besingt die Fülle und Pracht der Natur, um dann in den weiteren Strophen die Schönheit des himmlischen Gartens zu besingen. Die Fülle des Blumenmeeres wird zum Hoffnungsbild für das ewige Leben bei Gott. Ihm zu Ehren erklingt die Fülle von tausend Psalmen wie es in Strophe 11 heißt. Vom ewigen Garten her nimmt die Lebensfreude schon hier ihren Lauf.

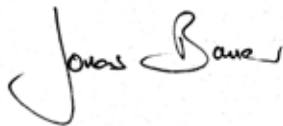
Der Text von Paul Gerhardt macht das Lied dabei eindeutig zu einem Sommerlied. Im Sommer ist die naturhafte Fülle erreicht, die das Lied zum Ausgang nimmt. Erst im Sommer passen die Bilder. Sie rufen zum Wandern, zur Reise: Das Herz möge ausziehen und alles mitnehmen und hervorkehren, was uns als Menschen im Guten ausmacht. Wahrlich ein passender Wunsch für diesen Sommer: Möge Gott uns Menschen begleiten auf den Wegen und Reisen in dieser Zeit.

Besinnung

„Geh aus mein Herz!“ singt auch von der Zuversicht, dass Gott Menschen über alle Grenzen hinweg beisteht und uns auch über die Lebensgrenze hinaus in den himmlischen Raum hinein begleitet. Diese Zuversicht trugen auch die Israeliten in ihren Herzen als sie die Grenze am Roten Meer überschritten. Sie sangen von Trost und Hoffnung.

Mögen auch uns Lieder solche Hoffnung geben und uns Trost und Zuversicht im Herzen schenken – allen Menschen gemeinsam über Grenzen hinweg.

Mit herzlichen Grüßen,



Monatsspruch Juni

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

2. Mose, 15, 2

Monatsspruch Juli

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

2. Mose, 33,19



Wir feiern Gemeindefest

Das Gemeindefest steht vor der Tür und der Festausschuss lädt die Gemeinde herzlich dazu ein! Das Fest findet in diesem Jahr am Wochenende 25./26. Juni statt. Wie die Tradition es schon seit vielen Jahren will, beginnt es am Samstag um 18 Uhr mit dem Einführungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Jonas Bauer und Musikerin Uta Mesplés am Klavier.

Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt das Grillfest auf dem Kirchberg mit Ge-grilltem und Salatbuffet. Neben dem bunten Treiben im Festzelt erwartet die Besucher ein stimmungsvoller Abend mit einer Lichtinstallation im Park hinter der Kirche und Musik im Festzelt. Dazu gibt es ein Jugendzelt hinter der Kirche zum Chillen, Abhängen und Kennenlernen.

Am Sonntag beginnt um 11 Uhr der Familiengottesdienst, zu dem Pfarrer Bauer und Gemeindepädagogin Sabine Kreitschmann die ganze Gemeinde herzlich einladen. Nach dem Gottesdienst gibt es ab 12 Uhr das Mittagessen des CVJM auf dem Kirchberg. Dazu mixen die Mitglieder des Blauen Kreuzes alkoholfreie Cocktails. Ab 14 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Turmführungen, Kaffeehausmusik mit der Christus-Church-Band und Spielen für Kinder im Zelt hinter der Kirche. Dazu gibt es Kaffee und ein Kuchenbuffet.

Um 16 Uhr lädt Kirchenmusiker Stefan Mann alle in die Kirche zur Aufführung der Max-und-Moritz-Kantate der Eberstädter Kinderchöre ein. Das Fest endet um 16.30 Uhr mit dem gemeinsamen Abschluss und Segen im Festzelt.

Damit das Fest bunt und vielfältig wird, werden viele Helfer benötigt. Haben Sie Lust, bei der Gestaltung des Programms mitzuhelfen und einen Dienst an einem der Stände zu übernehmen? Oder möchten Sie einen Beitrag mit einer Salat- oder Kuchenspende leisten? Dann melden Sie sich bei den Veranstaltern per E-Mail an: gemeindefest-dreifaltigkeit@gmx.de oder über das Gemeindebüro, Telefon 55332. Ein Dienstplan zum direkten Eintragen steht online unter www.rk-productions.de/gemeindefest.



GEMEINDEFEST

am 25. und 26. Juni

Das Programm

Samstag, 25. Juni

- 18 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden mit Pfarrer Jonas Bauer in der Kirche
- ab 19 Uhr Grillfest auf dem Kirchberg mit Ge-grilltem und Salaten, Geselligem Bei-sammensein im Festzelt, Jugendzelt hinter der Kirche und vielem mehr!
- ab 20 Uhr Musik im Festzelt auf dem Kirchberg

Sonntag, 26. Juni

- 11 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Jo-nas Bauer und Gemeindepädagogin Sabine Kreitschmann in der Kirche
- ab 12 Uhr Buntes Treiben rund um die Kirche mit Mittagessen vom CVJM, alkohol-freien Cocktails vom Blauen Kreuz, Turmführungen, Aktionen für Kinder im Zelt hinter der Kirche und vielem mehr!
- ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt mit „Kaffeehaus“-Musik der Christus-Church-Band unter der Leitung von Stefan Mann
- 16 Uhr Max-und-Moritz-Kantate der Eber-städter Kinderchöre unter der Lei-tung von Stefan Mann
- 16.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss mit Segen im Festzelt

Helfer gesucht! Sie wollen mithelfen?

Sie wollen auch mithelfen und das Gemeindefest mit ei-ner Salat- oder Kuchenspende unterstützen? Sie wollen ei-nen Dienst übernehmen oder am Stand mitarbeiten? Dann tragen Sie sich ein, online unter www.rk-productions.de/gemeindefest, per E-Mail an: gemeindefest-dreifaltigkeit@gmx.de oder über das Gemeindebüro, Telefon 55332.





Rückblick | Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Am Sonntag, den 2. Mai, abends um 18 Uhr, gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Vorstellungsgottesdienst. Musikalisch unterstützt wurden sie von Stefan Mann und der Church-Band. Das Thema Vergebung wurde auf abwechslungsreiche Weise präsentiert. Die Ernsthaftigkeit, mit der sich die Jugendlichen mit Schuld und Versöhnung beschäftigt haben, war in diesem rundum schön gestalteten und stimmungsvollen Gottesdienst zu spüren. Die Vorbereitung fand auf der Konfi-Freizeit in Ersthofen im April statt, auf der das Thema unter Anleitung von Pfr. Jonas Bauer, Gemeindepädagogin Sabine Kreitschmann und den Mitarbeitern Leon Bradlaw, Sebastian Krause, Franziska Pfefferle und Vanja Munk in mehreren Gruppen bearbeitet wurde.

Text & Fotos: Hannes Pfefferle





Mit Weltwärts nach Peru

Hinter unserem Gemeindemitglied Saskia Heineken liegt das Abitur und neue Aufgaben warten nun auf die 18-Jährige. Ab August wird sie für ein Jahr einen Freiwilligendienst in Lima, Peru absolvieren. Dafür sucht sie Unterstützer, für die sie regelmäßig von ihren Erlebnissen, Erfahrungen und Eindrücken aus Peru berichtet.

„Meine Entsendeorganisation ist der entwicklungspolitische Verein ‚Welthaus Bielefeld‘. Ich arbeite bei der Partnerorganisation ‚Amancay - Encuentro entre iguales‘. Das ist ein Verein, der sich in dem sehr armen Stadtteil Limas Villa El Salvador für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen einsetzt. Als Freiwillige werde ich Workshops mit den Kindern durchführen und viele Hausbesuche machen, bei denen ich die Kinder und Jugendlichen besuche und Aktivitäten für sie organisiere. Durch meine jahrelange Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde habe ich viele Ideen für Aktionen für die Kinder.“



Die Kosten meines Freiwilligendienstes für Flug, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, monatliches Taschengeld, Anreise und Seminare werden zu 75 Prozent von „weltwärts“ übernommen. Für den Rest muss das Welthaus Bielefeld aufkommen, das als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen ist. Da die Finanzierung ohne Hilfe nicht möglich ist, werde ich als Freiwillige gebeten, einen Förderkreis aufzubauen, bei dem ich die restlichen 25 Prozent, 2.600 Euro, der Kosten einwerben soll. Es gibt drei Möglichkeiten, Unterstützer meines Förderkreises zu werden, entweder durch eine einmalige Spende, durch das Einrichten eines Dauerauftrages oder durch die Erteilung einer Einzugsermächtigung.“

Um Saskia zu unterstützen, gibt es auf der Homepage der Gemeinde ein Formular zum Ausfüllen zum Download und Ausdrucken. Das ausgefüllte Schreiben muss per Post oder E-Mail an das Welthaus Bielefeld und als Kopie an Saskia geschickt werden. Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, findet Infos im Internet unter www.amancay-ev.org, www.welthaus.de und www.weltwaerts.de.

Das Eberstädter Begegnungscafé

Text: Veronika Heineken & Gustav Fetzer

Jeden Dienstagnachmittag treffen sich im ‚Haus der Vereine‘ aus ihrer Heimat geflüchtete Menschen und Eberstädter zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Kuchenessen und Kennenlernen. Die Flüchtlinge kommen aus Afghanistan, Äthiopien, Eritrea, Irak, Iran, Syrien. Sie sprechen Arabisch, Kurdisch, Amharisch, Dari, Farsi, Tigrinja. Sie sind Sunniten, Schiiten, Alawiten, Jesiden, Christen. Sie sind Studierende, einfache Arbeiter oder Analphabeten. Sie sind alleine, als junge Familien oder mit ihrer ganzen Großfamilie unterwegs. Sie sind minderjährig, im mittleren Alter oder Großeltern. Aber so verschieden die Menschen sind: hinter allen liegt ein langer und beschwerlicher Fluchtweg und alle haben nur einen Traum: endlich anzukommen, endlich Deutsch zu lernen, endlich Arbeit zu finden und endlich ohne Angst in Frieden und Freiheit zu leben. Wir, das sind echte Ewwerschter und aus Darmstadt, dem restlichen Deutschland, Europa und den angrenzenden Ländern Zugezogene und inzwischen in Eberstadt heimisch Gewordene. Wir sprechen Hessisch, Schwäbisch, Hochdeutsch und dank vieler ausländischer Mitbürger Farsi, Dari, Türkisch, Kurdisch, Arabisch. Gerade in der Anfangsphase des Cafés herrschte oft ein babylonisches Stimmengewirr – doch dank Dolmetscherketten mit jeweils mehreren Dolmetschern – zum Beispiel: Deutsch-Türkisch-Kurdisch-Kurdischer Dialekt-Kurdisch-Türkisch-Deutsch – konnten wir bisher fast jede Frage beantworten.

Das Begegnungscafé war ursprünglich als Treffpunkt für die Bewohner der Hirtengrundhalle und Eberstädter Bürger geplant worden. Nach der plötzlichen Auflösung der Notunterkunft im Januar sprach es sich zum Glück schnell unter den anderweitig untergebrachten Flüchtlingen in Eberstadt und im südlichen Darmstadt herum, dass man im Begegnungscafé Informationen bekommen kann über Sportmöglichkeiten, über freie Plätze in einem der ehrenamtlich geführten Deutschkurse und, dass es hier Menschen gibt, die beim Ausfüllen von Formularen oder beim Umzug in die erste eigene Wohnung helfen. Die anfänglichen Berührungängste gibt es schon lange nicht mehr. Viele der Flüchtlinge kommen regelmäßig und die Freude des Wiedersehens ist immer auf beiden Seiten groß. Inzwischen nutzen viele der Flüchtlinge den Dienstagnachmittag als intensiven Nachhilfeunterricht in Deutsch. Kaum stehen Kaffee und Kuchen auf dem Tisch, packen sie ihre Deutschhefte aus

Aus der Gemeinde

und dann werden Vokabeln, Satzbau und Grammatik gebüffelt – bevorzugt in einer Eins-zu-Eins-Betreuung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Gespräche zu führen, Spiele aus dem gut gefüllten Spieleschrank zu spielen oder – wenn Familien mit Kindern da sind – sich mit den Kindern zu beschäftigen. Ein kleiner Helferkreis von Freiwilligen, häufig unterstützt von Flüchtlingen, kocht Kaffee und richtet den Saal für den Nachmittag her und räumt am Ende wieder auf.

Vielleicht sind Sie ja neugierig geworden und möchten auch gerne Menschen aus so vielen Ländern kennenlernen. Dann kommen Sie doch einfach mal dienstags vorbei. Über neue Gesichter freuen sich das Helferteam und die Flüchtlinge immer. Es sind alle willkommen! Das Begegnungscafé findet jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im „Haus der Vereine“ in der Oberstraße 16 statt.

Frauenensemble singt Mendelssohn-Bartholdy-Kantate Sonntag, 10. Juli | 10 Uhr | Dreifaltigkeitskirche

Das Frauenensemble Eberstadt unter der Leitung von Meike Metzger freut sich, mit einer Kantate von Felix Mendelssohn-Bartholdy im Gottesdienst am 10. Juli auftreten zu dürfen. Begleitet wird das Ensemble vom Kammerorchester Eberstadt, Solistin ist Johanna Rosskopp. Die Entstehung der Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ ist ohne eine weitreichende Entscheidung Abraham Mendelssohn, Felix' Vater, nicht denkbar. 1816 konvertierte die ganze Familie vom Judentum zum protestantischen Glauben. Mendelssohn befasste sich daraufhin sehr intensiv mit Glaubensinhalten und der kirchenmusikalischen Tradition. „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ gehört zum Jugendwerk des Komponisten. Mit knapp 20 Jahren komponierte Mendelssohn diese Kantate und schuf ein Kleinod, in dem uneingeschränkte Glaubensgewissheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wird.



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (1. und 3. Sonntag *)
Montag	14.30 Uhr 15.15 Uhr 20 Uhr	Gymnastik für Senioren *) Kinderchor (4-11 Jahre *) Eberstädter Gospelchor *) (Gemeindehaus Christuskirche)
Dienstag	18 Uhr 20 Uhr	„Blaues Kreuz“ Beratung für Alkoholabhängige Kirchenchor (Pfarrheim St. Josef)
Mittwoch	9 Uhr 20 Uhr	Gymnastik Eberstädter Frauenensemble
Donnerstag	9.30 Uhr 16.30 Uhr 17 Uhr 17.30 Uhr	Integratives Café im Gemeindehaus Konfirmandenunterricht **) Jugendgruppe (14 bis 16 Jahre **) Folkloristisch-Meditatives Tanzen *)
Freitag	15 Uhr 19 Uhr 19.30 Uhr	Evangelische Frauen Checkpoint Jugendtreff (Christuskirche) „Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe

*) außer in den Ferien

**) außer in den Ferien und Projektwochen

Gottesdienste im Juni & Juli

Sonntag	05.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 10 Uhr	Taufgottesdienst (Pfr. Bauer) Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag	12.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bauer)
Sonntag	19.06.	4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Dr. Baur) Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Samstag	25.06.		18 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest mit Einführung der neuen Konfirmanden (Pfr. Bauer)
Sonntag	26.06.	5. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest (Pfr. Bauer / Gempäd. Kreitschmann)
Sonntag	03.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Taufgottesdienst mit den Bläsern des CVJM (Pfr. Bauer)
Sonntag	10.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit dem Eberstädter Frauenensemble (Pfr. Bauer) anschließend Kirchencafé
Sonntag	17.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bauer)
Sonntag	24.07.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Laudert)
Sonntag	31.07.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schmieder)

Besondere Veranstaltungen

Sonntag	05.06.	15 Uhr	Tauf-Erinnerungs-Nachmittag
Freitag	10.06.	15 Uhr	Ev. Frauen Kaffeenachmittag
Donnerstag	16.06.	20 Uhr	Konfirmanden-Elternabend
Freitag	17.06.	15 Uhr	Ev. Frauen Wie wir die Eberstädter Kerb feiern - früher und heute Frau Schenkelberg
Freitag	24.06.	15 Uhr	Ev. Frauen Bibelarbeit mit Pfarrer Bauer
Samstag und Sonntag	25.06. und 26.06.		Gemeindefest mit Gottesdienst zur Einführung der neuen Konfirmanden, Grillfest auf dem Kirchberg, Familiengottesdienst, Mittagessen des CVJM, Turmführungen, Aktionen für Kinder, und vielem mehr!
Freitag	08.07.	15 Uhr	Ev. Frauen Kaffeetrinken zum Halbjahresabschluss

Die Evangelischen Frauen machen ab 15. Juli Sommerpause und starten am 19. August mit dem „Ewwerschter Nachmittag“ in das neue Halbjahr.

Tauferinnerungsnachmittag

Sonntag, 5. Juni | 15 Uhr | Dreifaltigkeitskirche

Alle Eltern der vier- bis sechsjährigen Getauften aufgepasst: Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich ein zum Tauferinnerungsnachmittag am 5. Juni von 15 bis 17 Uhr. Beginn ist um 15 Uhr in der Kirche. Wer sich noch nicht angemeldet hat, aber dennoch teilnehmen möchte, melde sich bitte so schnell wie möglich bei Gemeindepädagogin Sabine Kreitschmann, Telefon 06167/912333, E-Mail: kreitschmann.dfk-eberstadt@t-online.de.

Geburtstage

Juni



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs einzusehen*

Juli

*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs einzusehen*



**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
unserer Gemeinde recht herzlich!**

Beerdigungen



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs einzusehen*

Trauung



*Diese Daten sind in der
Print-Ausgabe unseres
Gemeindebriefs einzusehen*

Taufe



*Diese Daten sind in der
Print-Ausgabe unseres
Gemeindebriefs einzusehen*

Diamantene Hochzeit



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs einzusehen*

Termine des CVJM



11.06.2016	9 Uhr	Kleidersammlung
25.06.2016	12 Uhr	Weltdienstessen beim Gemeindefest (siehe Seite 4)
29.06.2016	20 Uhr	monatlicher Gottesdienst
10.07. bis 31.07.2016		Besuch der Kinder aus Weißrussland
17.07. bis 26.07.2016		Jungschar- und Jugend- Sommerfreizeit in Wilgersdorf
31.07.2016	12 Uhr	Weltdienstessen

30 Jahre Partnerschaft mit dem YMCA Waterloo

Dankbar blicken wir dieses Jahr auf 30 Jahre Partnerschaft mit dem YMCA Waterloo in Sierra Leone zurück. Rechtzeitig zum Jubiläum wurden dort die für das neue Heim gesponserten Stühle aufgestellt. Nach dem Ende der Ebola-Epidemie in Sierra Leone wurde vom YMCA Waterloo ein Post-Ebola-Programm ins Leben gerufen. 100 Kindern und 50 Jugendlichen aus Ebola-Familien, meist Waisen oder Halbwaisen, soll geholfen werden.



Die Unterstützung erfolgt in Form der Übernahme von Schulgeld, dem Kauf von Lernmitteln, einer psychologischen Betreuung und der Versorgung mit Lebensmitteln. Wir erbitten hierfür Spenden mit dem Stichwort „Ebola“, CVJM Eberstadt, IBAN: DE74 508 501 50 000 400 49 14.

Besuch der Kinder aus Wischnewa

Feiern können wir auch das 25-jährige Jubiläum des „Urlaubs vom verstrahlten Alltag“. Seit 1992 konnten sich insgesamt 344 Kinder aus Weißrussland jeweils drei Wochen von ihrem durch den Reaktorunfall von Tschernobyl verstrahlten Alltag bei uns erholen. Selbst 30 Jahre nach dem Reaktorunfall sind die Folgen für die betroffenen Menschen gravierend. Auch heute leben rund fünf Millionen Menschen in



kontaminierten Gebieten und sind täglich radioaktiver Strahlung ausgesetzt. Zum 25. Mal haben wir auch dieses Jahr wieder Kinder zu einem Ferientaufenthalt eingeladen. Eingeladen sind alle herzlich zum Abschiedsabend im CVJM-Heim am Sonntag, 31. Juli, ab 16 Uhr. Auch für dieses Projekt sind wir für Spenden, Stichwort „Belarus“, dankbar. CVJM Eberstadt, IBAN: DE74 508 501 50 000 400 49 14.

Kollektenbons – es gibt sie noch

Text: Veronika Heineken & Hannes Pfefferle

Kollektenbons funktionieren ganz einfach und ihr Vorteil ist, dass Sie nie wieder sonntagsmorgens nach Kleingeld suchen müssen. Außerdem erhalten Sie – wie für jede andere Spende auch – eine Spendenbescheinigung, die Sie beim Finanzamt einreichen können. Die gesparten Steuern können Sie dann zum Beispiel für weitere Spenden nutzen.

Die Bons im Wert von 1 Euro, 2 Euro, 5 Euro oder 10 Euro erhalten Sie ab einem Mindestwert von 50 Euro direkt im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten oder Sie bestellen die Bons unter Angabe der Stückelung und Ihres Namens und Ihrer Adresse per Email (ev.dreifaltigkeitsgemeinde.eberstadt@ekhn-net.de) und überweisen den Betrag auf unser Kollektenkonto, Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, DE88 5085 0150 0004 0022 37, Sparkasse Darmstadt, mit dem Vermerk „Kollektenbons und Ihrem Namen“.



Nach Eingang des Geldes schicken wir Ihnen die Bons zusammen mit der Spendenbescheinigung direkt nach Hause. Die Bons können Sie dann bei jedem Gottesdienst in die Kollekte geben.

Zwei wichtige Hinweise:

- Kollektenbons, die Sie in unserer Gemeinde erworben haben, können Sie als „Opfergroschen“ nur in unserer eigenen Gemeinde verwenden.
- Die einmal erworbenen Kollektenbons können nicht wieder in Bargeld zurückgetauscht werden, oder als „Zahlungsmittel“ in der Gemeinde verwendet werden, sondern nur zum Spenden eingesetzt werden.

Erwerben Sie jetzt Ihre Kollektenbons und nutzen Sie sie im nächsten Gottesdienst.

Aus der Gemeinde

Deutschkurse für Flüchtlinge

Text: Veronika Heineken

Wenn Sie in letzter Zeit in unserem Gemeindehaus unterwegs gewesen sind, dann haben Sie sich vielleicht schon über das Stimmengewirr aus dem Keller gewundert. Seit mehreren Monaten geben fünf ehrenamtliche Helferinnen Flüchtlingen, die bisher in keinem offiziellen Deutschkurs eingeteilt worden sind, Deutschunterricht. Die sieben bis zehn Teilnehmer kommen aus Äthiopien, Eritrea, Syrien, Afghanistan und dem Irak. Unsere jüngste Teilnehmerin ist Kedisha, die kleine Tochter von Najat und Mohammad aus Äthiopien, die vor zwei Monaten im Marienhospital das Licht der Welt erblickte und die Stunden meist selig verschläft, während ihre Eltern deutsche Vokabeln und Grammatik pauken. Unser ältester Schüler ist Kifle aus Eritrea mit über 40 Jahren.

Eine Herausforderung sind die unterschiedlichen Muttersprachen und Alphabetisierungsgrade unserer Schüler. Unsere Oromo sprechenden und schreibenden Äthiopier haben den Vorteil, dass sie „nur“ Deutsch lernen müssen, da Oromo mit lateinischen Buchstaben geschrieben wird. Dagegen mussten die arabisch, kurdisch, amharisch und tigrinja sprechenden Schüler zuerst in der lateinischen Schrift alphabetisiert werden und einige lernen zum ersten Mal in ihrem Leben Schreiben. Da Lernerfolge bei einer individuellen Betreuung am größten sind, lassen wir die Gruppen nicht zu groß werden und unterrichten möglichst zu zweit. Zum einen um den unterschiedlichen Wissensstandards gerecht werden zu können und außerdem beim Ausfall einer Lehrkraft den Unterricht nicht absagen zu müssen. Bisher hatten wir zwei Lerngruppen an zwei Vormittagen. Da der Wissensdrang und der Lerneifer unserer Schüler sehr groß sind, kommen einige inzwischen an allen vier Tagen zum Unterricht. Voller Freude und Stolz verfolgen wir die Fortschritte unserer Schüler, zu denen wir inzwischen ein sehr inniges Verhältnis haben.

Obwohl in den letzten Monaten weniger Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, gibt es immer noch eine große Nachfrage nach Deutschkursen. Wir würden unser Angebot gerne erweitern – doch dafür brauchen wir weitere helfende Menschen. Und Sie wollten sich vielleicht schon immer engagieren und wussten bisher nur nicht wo und wie – dann sind Sie bei uns genau richtig. Oder, Sie würden gerne mithelfen aber der kleine Zweifler in Ihnen fragt an, ob Sie „das wirklich“ können, dann kommen Sie doch einfach vorbei und machen eine Unterrichtsstunde mit! Sie sind herzlich willkommen!

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ines Gomez, Tel. 0172/6687 691, Email: inescasa@aol.com. Sie organisiert die ehrenamtlichen Deutschkurse in Eberstadt.

Neue MAV - Mitarbeitervertretung tritt ihren Dienst an

Im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Stadt ist die Mitarbeiter-/innenvertretung neu gewählt worden. Ihr gehören nun an: Susanne Oppitz (Gemeindepädagogin Altenarbeit im Dekanat), Beate Rudolf (Erzieherin Kita Eberstadt Süd), Sigrid Sens (Gemeindesekretärin Stadtkirche und Matthäusgemeinde), Werner Hippe (Küster Christuskirchengemeinde), Anja Göhler (Erzieherin Petrusgemeinde), Kerstin Schmidt (Erzieherin Thomasgemeinde), Monika Löffler (Gemeindesekretärin Dreifaltigkeitsgemeinde), Nina Hofferberth (Dipl. Sozialpädagogin Jugendhaus*huette), Regine Häge (Gemeindepädagogin Region Bessungen). Mitarbeitende können sich an die MAV bei arbeitsrechtlichen Fragen, Interessenskonflikten mit Arbeitgebern, Problemen mit Kolleginnen oder Kollegen und allen Fragen rund um Arbeitsplatz und Vertrag wenden. Informationen gibt es bei der ersten Vorsitzenden Susanne Oppitz, Kießstraße 14, 64283 Darmstadt, Telefon 06151/41331 und E-Mail: mav@evangelisches-darmstadt.de.

Bio-regio-faire Sommermesse im Offenen Haus Samstag, 4. Juni | 10 bis 16 Uhr

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt lädt gemeinsam mit Kooperationspartnern für Samstag, 4. Juni, von 10 bis 16 Uhr, zu einer bio-regio-fairen-Sommermesse ins Offene Haus, Evangelisches Forum Darmstadt, Rheinstraße 31, ein. Mitveranstaltende sind die Lokale Agenda, der Weltladen Darmstadt, die Solidarische Landwirtschaft Darmstadt sowie das Eine-Welt-Promotor_innenprogramm Hessen.

Bei dieser Messe dreht sich alles um das Thema Nachhaltigkeit. Anlässlich des internationalen Umwelttages am 5. Juni soll ein genauer Blick auf die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung geworfen werden, insbesondere auf regionale Wirtschaft und regionale Initiativen, die sich für globale Gerechtigkeit einsetzen. Im Mittelpunkt stehen ökologische Verantwortung sowie sozial nachhaltiger Einkauf und faire Arbeitsbedingungen vor Ort und weltweit.

Informationen zur Veranstaltung gibt es bei Winfried Kändler, Referent für Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung, Telefon 06151/1362430.

Rückblick | Konfi-Freizeit in Ernhofen Text: Lena Bernhardt | Fotos: Sabine Kreitschmann

Für uns Konfirmanden ging es am 15. April los zu unserer zweiten und damit letzten Freizeit unseres Konfijahres. Das Thema Vergebung, welches dabei bearbeitet wurde, war kein einfaches Thema, doch zusammen haben wir auch die schwierigen Momente gut überstanden. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und lustige Abende und Gruppenspiele sorgten für viele Lacher. Doch den meisten Spaß hatten wir bei unserem nächtlichen Fußballspiel im Mondschein. Temperaturen, die ideal waren zum Herumrennen und Tore schießen, eine super Stimmung untereinander und vor allem das Gemeinschaftsgefühl und Teamspiel sorgten dafür, dass wir nicht nur einen super Abend, sondern drei sehr schöne gemeinsame Tage miteinander verbringen durften. Die Konfis sagen Danke für dieses schöne Wochenende!



Herzliche Einladung zum „Kindergottesdienst im Grünen“ für die ganze Familie am Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr

Zum Abschluss vor den Sommerferien feiern wir wieder gemeinsam mit dem Kindergottesdienst der Christuskirchengemeinde unseren Kindergottesdienst draußen auf der Wiese und laden dazu die ganze Familie ein.



Wir feiern zusammen Gottesdienst und Taufe auf der Wiese
vor dem Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde

Danach teilen wir das von allen mitgebrachte Picknick-Bufferet,
spielen, toben, reden, liegen in der Sonne...

Bitte geben Sie eine kurze Rückmeldung an Sabine Kreitschmann, wenn Sie
planen, diesen Kindergottesdienst mitzufeiern.

Einzupacken wären: Trinken, Sitzgelegenheit (Decke, Kissen, o.ä.), Beitrag für
das Picknick, Geschirr und am besten eine große Plastiktüte, in der man das
benutzte Geschirr mit nach Hause nehmen kann.

Auch wichtig: Sonnenschutz für Kopf und Haut.

Infos und Anmeldung

Sabine Kreitschmann, Gemeindepädagogin

kreitschmann.dfk-eberstadt@t-online.de oder 0 61 67 – 912 333

Aus dem Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst beschäftigen wir uns gerade mit Verwandlungen. Verwandlungen gibt es viele, wie die Kinder festgestellt haben – nicht nur die des Chamäleons oder die von der Raupe zum Schmetterling. Nein, auch Menschen können sich verwandeln: zum Guten oder zum Schlechten. Gott will das Beste aus uns machen und uns zum Guten verwandeln – auch wenn wir manchmal nicht so genau wissen, was das ist. Unsere Themen waren: Schuld – Vergebung – Neuanfang. Dazu lasen wir die Bibelstellen: Der verzweifelte Petrus, der dreimal sagte: „Ich kenne diesen Jesus nicht“ und die Abendmahlsgeschichte, in der Jesus jeden teilhaben lässt auch aus dem Lukasevangelium, vom äthiopischen Kämmerer, der sich taufen ließ, von Paulus, der vom Christenverfolger zum Christ wird und von Paulus und Silas' Befreiung. Die Kinder haben zu den einzelnen Geschichten Bilder gemalt. Die Ergebnisse sind genauso bunt und vielfältig wie unsere Gruppe, die sich immer am ersten und dritten Sonntag im Monat um 10 Uhr im Gemeindehaus trifft, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.



Familienfreizeiten im Schnee – seit 20 Jahren dabei

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land gestaltet seit 20 Jahren Freizeiten für Familien mit Kindern. Gestaltet werden die Freizeiten von Ingo Mörl und Sabine Kreitschmann. Die Besetzung ist immer anders: Väter und Mütter mit Kindern ab zehn Jahren, die Oma oder Tante und Onkel, auch mal Freunde der Kinder oder ein Paar, deren Kinder zwar schon nicht mehr mitfahren, die diese Zusammensetzung aber immer noch schätzen. Zu tun gibt es in den ersten sieben Tagen der Osterferien in St. Jakob im Defereggental in Österreich genug: Skifahren und Langlauf, Schneeschuhwandern, Touren mit dem Naturpark-Ranger, Sauna, Spieleabende, Kegeln, Singabende, das legendäre Kicker-Turnier oder die nächtliche Rodelpartie von der Alpe Stalle, die man zuvor erklimmen hat und in der man bereits lustige Lieder mit Akkordeon oder Gitarre gesungen hat...



Die Unterkunft ist einfach – eher „ländlich rustikal“, aber mit viel Wärme – so wie die Menschen, die sich uns schon seit Jahren anschließen. Die Besetzung wechselt jährlich – aber Eberstädter sind immer mit von der Partie! Doch, man muss schnell sein, wenn die Freizeit ausgeschrieben wird. Häufig dauert es nur wenige Tage, bis alle Plätze besetzt sind. Wer gerne mehr wissen würde oder sich in den Verteiler für die Ausschreibung 2017 aufnehmen lassen möchte, die nach den Sommerferien versandt wird, wende sich an unsere Gemeindepädagogin Sabine Kreitschmann, Telefon 06167/912333 oder kreitschmann.dfk-eberstadt@t-online.de.

Kinderzeit



Sommerzeit ist Urlaubszeit! Fahrt ihr mit eurer Familie oder euren Freunden auch in den Urlaub? Freut ihr euch schon auf die langen Sommerferien, die Besuche im Schwimmbad oder am Badensee und die Ausflüge ins Eiscafé? Wer schon einmal in ein anderes Land gefahren ist, kennt das Spiel bestimmt, bei dem es gilt, Autokennzeichen zu erraten. Aber kennt ihr auch die Länderzeichen, die auf vielen Autos kleben? Dieses Auto ist weit herumgekommen. Es ist durch viele Länder Europas gefahren. Wenn du die Autokennzeichen dieser Länder kennst, weißt du, durch welche Länder die Urlaubsreise ging. Welches Land gehört zu welchem Kennzeichen?



Dänemark, L-Luxemburg
lande, B-Belgien, I-Italien, P-Portugal, FIN-Finland, IRL-Irland, S-Schweden, DK-
Lösung: D-Deutschland, A-Österreich, E-Spanien, GB-Großbritannien, NL-Nieder-

BASTELANLEITUNG



Lasst in der Sonne riesige Seifenblasen schillern und schimmern! Alles was ihr dazu braucht ist eine alte Plastikflasche, etwas Wasser, Spülmittel, Speiseöl und Zucker. Schneidet als erstes von der Plastikflasche den Boden ab oder bittet eure Eltern um Hilfe. Der Schnitt sollte möglichst glatt sein, damit ihr später schöne Seifenblasen machen könnt. Dann rundherum an der Schnittstelle im Abstand von ca. 1,5 cm die Flasche einschneiden. Für die Seifenlauge mischt ihr 1/4 Liter Wasser, 3 Teelöffel Spülmittel, 3 Teelöffel Speiseöl und 4 Teelöffel Zucker. Taucht die Flasche mit dem abgeschnittenen Ende hinein, nehmt sie wieder heraus und pustet kräftig durch den Flaschenhals.

Ansprechpartner



Pfarrer

Jonas Bauer
Heidelberger Landstraße 307
64297 Darmstadt
06151 55 33 2
Mobil: 0163 / 47 02 596



Kirchenmusiker

Stefan Mann
kirchenmusik.eberstadt@freenet.de
Telefon: 06151 95 19 763
Telefax: 06151 95 19 764



Gemeindepädagogin

Sabine Kreitschmann
Telefon: 06167 91 23 33
kreitschmann.dfk-eberstadt@
t-online.de



Küster

Edmund Haas
Telefon (Di, Mi, Fr):
0152 / 04707477



Gemeindebüro

Monika Löffler
Heidelberger Landstraße 307
64297 Darmstadt
Telefon: 06151 55 33 2
Telefax: 06151 27 82 626

Öffnungszeiten:

Montag: 14 - 17 Uhr
Mittwoch: 9 - 12 Uhr
Freitag: 11 - 13 Uhr
www.dreifaltigkeitsgemeinde-eberstadt.de
ev.dreifaltigkeitsgemeinde.eberstadt@ekhn-net.de



GemeindeLeben

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 307, 64297 Darmstadt
Konto-Nr. 4002237, Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, BLZ: 50850150
IBAN: DE 88 5085 0150 0004 0022 37 | BIC: HELADEF1DAS |
Redaktion: Jonas Bauer, Theresa Röser, Sabine Wiederhold
V.i.S.d.P.: Theresa Röser | Layout: Theresa Röser
GemeindeLeben erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt. Auflage: 2100 Stück.
Titelbild: Sonnenblume | Petra Borg | Pixelio.de
Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: 11.07.2016
Die Gemeindebriefdruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen